

Landrat Kurt Widmaier Beamter – wie lange noch?

Handelsblatt, 19.10.2011 (Martin-Werner Buchenau und Jürgen Flauger) Das Machtkämpfle

“Kurt Widmaier ist ein wichtiger Mann. Der Landrat von Ravensburg – das Städtchen liegt etwas nördlich des Bodensees – ist nämlich im Nebenberuf Industriekapitän: Vorsitzender des kommunalen Zweckverbands Oberschwäbischer Elektrizitätswerke (OEW), steht auf Widmaiers Visitenkarte. Der OEW hält 46,5 Prozent an Deutschlands drittgrößtem Energieversorger, der EnBW. Genau so viele Anteile hält das Land Baden-Württemberg – nachdem der ehemalige Ministerpräsident Stefan Mappus die Aktien vor knapp einem Jahr (Entscheidung des Landesverfassungsgerichts: verfassungswidrig) für rund fünf Milliarden Euro von der Électricité de France (EdF) zurückgekauft hat. EnBW braucht Kapital – 800 Millionen Euro, um nach der Atomwende in alternative Energien zu investieren. Beim Land ist die Geldspritze jedoch umstritten. Schließlich hat der Steuerzahler mit der Beteiligung binnen zehn Monaten schon einen Verlust von rund einer Milliarde Euro erlitten. Soll das Land dem schlechten Geld also noch gutes hinterherwerfen? In Stuttgart ist diese Frage noch längst nicht entschieden. Wohl aber in Ravensburg. Notfalls würden die kommunalen Aktionäre dies auch “einseitig mittragen”. Im Klartext heißt das: Wenn das Land BW nicht an einem Strang zieht, wird der OEW allein marschieren. Und sich so die Mehrheit an der EnBW sichern. Jetzt rächt sich, dass der inzwischen abgewählte Ministerpräsident Mappus (CDU) keinen neuen Konsortialvertrag mit der OEW aushandelte, als er dem französischen Energieriesen EdF Ende 2010 die EnBW-Aktien abkaufte. Der grün-rote Ministerpräsident Winfried Kretschmann reagierte deshalb gestern(2011) reserviert auf den Vorstoß des Kommunalen Partners. “Es ist klar, dass wir nicht mit einem vollen Geldsack rumlaufen”, sagte er. Die neuen Machthaber wollen die EnBW radikaler umbauen und für Stadtwerke öffnen, heißt es in Regierungskreisen. Die Landesregierung sondiert bereits das Interesse von potenziellen Partnern. “Das können Stadtwerke aber auch ausländische Investoren sein”, sagte Kretschmann gestern (2011). “

Frage:

Ist ein Landrat in Baden Württemberg eigentlich kein Beamter?

Gelten für ihn keine Beamtengesetze?

Kann er x-beliebige “Nebentätigkeits”- Jobs ausüben und Millionen nebenher verdienen?

Muss er keine Gelder abführen?

Wie hoch sind damit seine Einkünfte?

Auf Kosten des Steuerzahlers?